

Wohlige Gruselschauer in der Bücherei ...

... zum Auftakt des Welttages des Buches: Gelungene Nacht zwischen Büchern – nicht zuletzt dank Lehrer-Engagements

HADERSLEBEN/HADERSLEV

Eine Schar sehr aufgeregter Kinder der 2. Klasse der Deutschen Schule Hadersleben trudelte nach und nach in der Deutschen Bücherei Hadersleben ein, wo Büchereileiterin Monika Knutzen erneut zur traditionellen Lesenacht eingeladen hatte. Es war der perfekte Auftakt zum Welttag des Buches am Montag. Die Vorfreude der Kinder auf dieses Abenteuer zwischen Büchern war groß: War doch der ursprüngliche Termin krankheitsbedingt ausgefallen. Dann aber klappte es, vor einem drohenden Streik doch noch einen Termin zu finden.

Schnell waren Bettzeug, Kuscheltiere und Taschen abgelegt, und mit Taschenlampe in der Hand gingen die Schüler auf Abenteuerreise. Da galt es, anhand eines gehörten Ausschnittes das passende Buch zur CD zu finden, Wörter mussten die Kinder in Büchern suchen, seltsame Tiernamen aus Sachbüchern notieren; die kleinen Besucher mussten zudem den Standort

über das Bibliothekssystem „Opax“ ermitteln, das Buch suchen, an Selbstverbucher entleihen – und, na klar, auch wieder zurückbuchen!

Spannend wurde es im Dschungel, wo die Schüler einen Ausschnitt aus einem Buch hörten, bevor es an die Beantwortung des Fragebo-

gens ging. Zum Ausklang der Nacht durfte eine Gespenstergeschichte nicht fehlen: Die gab es im Reich der Geister zwischen Gespenstern, Fledermäusen und Spinnweben. Wohliges Grusel garantiert! Trotz zunehmender Müdigkeit schafften es alle Kinder, die gesamte Runde

durchzuhalten und das Schlusslösungswort zu finden. Dann ging es ganz schnell ans Bettenbauen. Zum Einschlafen bekamen die jungen Gäste Torte und heiße Schokolade.

Bald fielen den meisten Kindern die Augen zu, nur einige wenige lasen noch im

Schein ihrer Taschenlampen, bevor auch bei ihnen Ruhe einkehrte. Die war am nächsten Morgen schnell wieder vorbei! Gemütlich wurde an langer Tafel gefrühstückt, bis der Schulbus kam, um das Gepäck abzuholen. Mit süßer Wegzehrung ging es auf in die Schule zum Unterricht.

Alle Aufgaben seien im Vorfeld der Lesenacht unter den Eltern verteilt worden, verriet Monika Knutzen und betonte zudem: „Eine Mutter kam morgens und servierte den Kindern das Frühstück! So eine Veranstaltung wie unsere Büchereinacht lässt sich zudem nur dank des Engagements der Lehrer in ihrer Freizeit durchführen!“ Herzlich verabschiedeten sich die Kinder. Es hat allen gefallen. Ein Junge versicherte: „Ich freue mich schon aufs nächste Jahr. Auf den Einwand, man würde sich doch schon bald wiedersehen, kam die Erwiderung: „Ich meine doch die nächste Lesenacht!“

*Monika Knutzen,
Büchereileiterin*



Eine herrliche Lesenacht verbrachte die 2. Klasse in der deutschen Bücherei. FOTOS: MONIKA KNUTZEN